



## Minitest zur Vorlesung

### „Schaltungsanalyse im Zeit- und Frequenzbereich“

**Hilfsmittel:** Skriptum, Taschenrechner, mathematische Formelsammlung

**Hinweise:**

- Zu jeder Frage sind mehrere Antworten gegeben, von denen jeweils genau eine richtig ist.
- Machen Sie bei jeder Aufgabe nur ein einziges Kreuz.
- Eine Aufgabe gilt dann als richtig beantwortet, wenn genau ein Kreuz an der richtigen Stelle gesetzt wird.
- Werden bei einer Aufgabe mehrere Kreuze gesetzt, gilt die Frage als falsch beantwortet und es gibt keine Punkte.
- Das Auslassen einer Aufgabe (kein Kreuz) bringt auch keine Punkte.
- Die pro Aufgabe erreichbaren Punkte sind jeweils angegeben.
- Bei falsch gesetzten Kreuzen gibt es keine Maluspunkte.



(01) Die Vorschrift zur Berechnung des Phasenspektrums bei einer Fourier-Reihe ist:

<b>A</b>		$\varphi_n = -\arctan \frac{b_n}{a_n}$	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>		$\varphi_n = -\arctan \frac{a_n}{b_n}$	
<b>C</b>		$\varphi_n = \arctan \frac{b_n}{a_n}$	
<b>D</b>		$\varphi_n = \arctan \frac{a_n}{b_n}$	
<b>E</b>		$\varphi_n = \arctan a_n - \arctan b_n$	

(02) Eine versteckte Halbwellensymmetrie (alle geradzahigen Harmonischen verschwinden) ist manchmal nur schwer zu erkennen, wenn

<b>A</b>		die Funktion Nullstellen aufweist.	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>		gleichzeitig gerade Symmetrie vorliegt.	
<b>C</b>		zusätzlich ein Gleichanteil vorhanden ist.	
<b>D</b>		gleichzeitig ungerade Symmetrie vorliegt.	
<b>E</b>		die Funktion Sprünge aufweist.	

(03) Das Gibbsche Phänomen tritt auf bei

<b>A</b>		der symmetrischen Dreieckschwingung.	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>		Knicken.	
<b>C</b>		Krümmungsänderungen.	
<b>D</b>		der unsymmetrischen Dreieckschwingung.	
<b>E</b>		Sprüngen.	



(04) Bei positiven Frequenzen hat das Phasenspektrum der komplexen Fourier-Reihe im Vergleich zum Phasenspektrum der reellen Fourier-Reihe:

<b>A</b>	die halben Werte.	<b>2 Punkte</b>
<b>B</b>	Werte mit anderem Vorzeichen.	
<b>C</b>	immer positive Werte.	
<b>D</b>	die gleichen Werte.	
<b>E</b>	die doppelten Werte.	

(05) Die Welligkeit ist

<b>A</b>	stets größer als Eins.	<b>2 Punkte</b>
<b>B</b>	nur sinnvoll definierbar, falls es einen Gleichanteil gibt.	
<b>C</b>	stets kleiner als Eins.	
<b>D</b>	immer größer als der Klirrfaktor.	
<b>E</b>	niemals negativ.	

(06) Wie lautet der Effektivwert einer sinusförmigen Spannungsgröße?

<b>A</b>	$U = \frac{\hat{u}}{\sqrt{2}}$	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>	$U = \hat{u} \sqrt{2}$	
<b>C</b>	$U = \frac{\hat{u}}{\sqrt{3}}$	
<b>D</b>	$U = \hat{u}$	
<b>E</b>	$U = \hat{u} \sqrt{3}$	



(07) Was ist  $e^{jn\pi/2}$  für  $n = 3$ ?

<b>A</b>		$j$	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>		$e^{j\pi/2}$	
<b>C</b>		$e^{-j\pi/2}$	
<b>D</b>		1	
<b>E</b>		$e^{j5\pi/2}$	

(08) Wo liegen die positiven Nullstellen  $f_n$  der Funktion  $\underline{F}(j\omega) = A\tau \operatorname{si}(\omega\tau/2)$  mit  $\omega = 2\pi f$  und  $n = 1, 2, 3, \dots$ ?

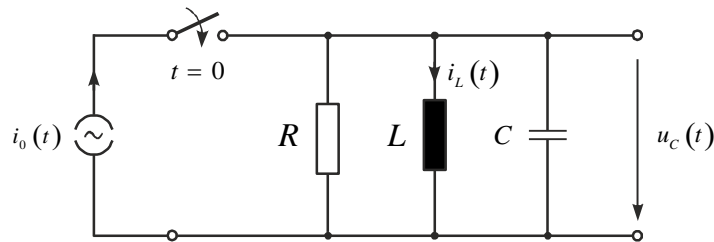
<b>A</b>		$f_n = 2n/\tau$	<b>2 Punkte</b>
<b>B</b>		$f_n = (2n-1)/\tau$	
<b>C</b>		$f_n = 1/\tau$	
<b>D</b>		$f_n = n/\tau$	
<b>E</b>		$f_n = 2/\tau$	

(09) Die Fourier-Reihe einer periodischen Dreiecksfunktion konvergiert

<b>A</b>		quadratisch.	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>		linear.	
<b>C</b>		kubisch.	
<b>D</b>		nicht.	
<b>E</b>		wie die Sägezahnfunktion.	



- (10) An untenstehenden Schwingkreis ist über einen Schalter eine Wechselstromquelle  $i_0(t) = \hat{i}_0 \sin(\omega t)$  angeschlossen. Zum Zeitpunkt  $t = 0$ , in dem der Schalter geschlossen wird, sei das Netzwerk energiefrei. Wie lautet die Laplace-Transformierte  $\underline{I}_L(p)$  des Spulenstroms?



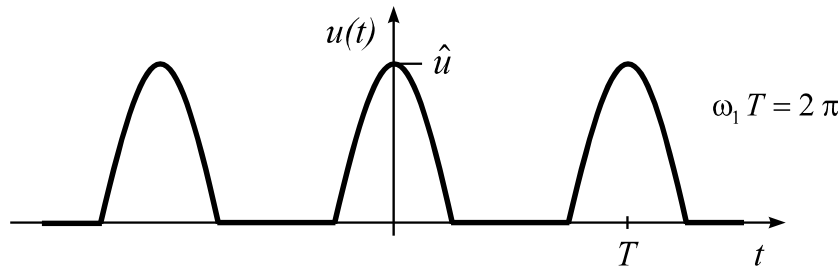
<b>A</b>	$\underline{I}_L(p) = \frac{\hat{i}_0 p \omega_0^2}{(p^2 + 2\delta p + \omega_0^2) \cdot (p^2 + \omega^2)}$	<b>4 Punkte</b>
<b>B</b>	$\underline{I}_L(p) = \frac{\hat{i}_0 \omega^2 \omega_0^2}{p \cdot (p^2 + 2\delta p + \omega_0^2) \cdot (p^2 + \omega^2)}$	
<b>C</b>	$\underline{I}_L(p) = \frac{\hat{i}_0 p^2 \omega}{(p^2 + 2\delta p + \omega_0^2) \cdot (p^2 + \omega^2)}$	
<b>D</b>	$\underline{I}_L(p) = \frac{\hat{i}_0 p \omega \omega_0}{(p^2 + 2\delta p + \omega_0^2) \cdot (p^2 + \omega^2)}$	
<b>E</b>	$\underline{I}_L(p) = \frac{\hat{i}_0 \omega \omega_0^2}{(p^2 + 2\delta p + \omega_0^2) \cdot (p^2 + \omega^2)}$	

- (11) Die Funktion  $f(t) = \sin(\omega_1 t) + \sin(\sqrt{3} \omega_1 t)$

<b>A</b>	ist periodisch mit $T = \frac{2\pi}{\sqrt{3}\omega_1}$ .	<b>2 Punkte</b>
<b>B</b>	ist periodisch mit $T = \sqrt{3} \frac{2\pi}{\omega_1}$ .	
<b>C</b>	ist nicht periodisch.	
<b>D</b>	ist periodisch mit $T = \frac{2\pi}{\omega_1}$ .	
<b>E</b>	ist abschnittsweise periodisch.	



- (12) Aus einer periodischen Zeitfunktion  $\hat{u} \cos(\omega_1 t)$  entsteht durch Einweggleichrichtung folgender periodische Spannungsverlauf  $u(t)$ .



Für die Entwicklungskoeffizienten der zugehörigen Fourier-Reihe gilt:

<b>A</b>		$a_n = 0$	<b>2 Punkte</b>
<b>B</b>		$a_0 = 0$	
<b>C</b>		$a_{2n-1} = 0$	
<b>D</b>		$b_n = 0$	
<b>E</b>		$a_{2n} = 0$	

- (13) Die Fourier-Reihe einer geraden und mittelwertfreien Rechteckfunktion mit dem Tastverhältnis  $\tau/T = 0,5$  lautet

<b>A</b>		$f(t) = \sum_{n=1}^{\infty} a_{2n-1} \cos((2n-1) \omega_1 t)$	<b>2 Punkte</b>
<b>B</b>		$f(t) = \sum_{n=1}^{\infty} a_{2n} \cos(2n \omega_1 t)$	
<b>C</b>		$f(t) = \sum_{n=1}^{\infty} a_n \cos(n \omega_1 t)$	
<b>D</b>		$f(t) = \sum_{n=1}^{\infty} b_{2n-1} \sin((2n-1) \omega_1 t)$	
<b>E</b>		$f(t) = \sum_{n=1}^{\infty} b_{2n} \sin(2n \omega_1 t)$	



(14) Die Fourier-Reihe einer periodischen Sägezahnfunktion konvergiert

<b>A</b>		kubisch.	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>		linear.	
<b>C</b>		quadratisch.	
<b>D</b>		gleichmäßig.	
<b>E</b>		frequenzabhängig.	

(15) Bei welcher der folgenden Funktionen gilt  $f(0)=1$  ?

<b>A</b>		$f(x) = \frac{x}{\sin x}$	<b>2 Punkte</b>
<b>B</b>		$f(x) = \frac{x}{\cos x}$	
<b>C</b>		$f(x) = \frac{x}{\cos^2 x}$	
<b>D</b>		$f(x) = \frac{x^2}{\sin x}$	
<b>E</b>		$f(x) = \frac{x}{\sin^2 x}$	

(16) Die Funktion  $f(t) = \tan(\omega_1 t)$

<b>A</b>		ist beschränkt.	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>		besitzt einen Gleichanteil.	
<b>C</b>		ist nicht periodisch.	
<b>D</b>		hat eine linear konvergente Fourier-Reihe.	
<b>E</b>		besitzt keine Fourier-Reihe.	



(17) Welche Symmetrie hat eine Funktion, bei der  $f(-t) = -f(t)$  gilt?

<b>A</b>	keine Symmetrie	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>	gerade Symmetrie	
<b>C</b>	Halbwellensymmetrie	
<b>D</b>	ungerade Symmetrie	
<b>E</b>	Vollwellensymmetrie	

(18) Der Diracstoß  $\delta(t)$

<b>A</b>	ist eine ungerade Funktion.	<b>1 Punkt</b>
<b>B</b>	ist beschränkt.	
<b>C</b>	ist das neutrale Element der Multiplikation.	
<b>D</b>	stammt gar nicht von Dirac.	
<b>E</b>	ist das neutrale Element der Faltung.	





## Lösungsblatt

Antwort	A	B	C	D	E	Punkte
Aufgabe 01						/1
Aufgabe 02						/1
Aufgabe 03						/1
Aufgabe 04						/2
Aufgabe 05						/2
Aufgabe 06						/1
Aufgabe 07						/1
Aufgabe 08						/2
Aufgabe 09						/1
Aufgabe 10						/4
Aufgabe 11						/2
Aufgabe 12						/2
Aufgabe 13						/2
Aufgabe 14						/1
Aufgabe 15						/2
Aufgabe 16						/1
Aufgabe 17						/1
Aufgabe 18						/1
Summe						/28